

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 19 (1903)

Heft: 22

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Die Lieferung der Rolladen und Zugjalousien für die Zollbauten in Risbüchel bei Basel an Karl Hartmann, Rolladenfabrikant, Biel.

Die Lieferung von Mobiliar für den Druckereiflügel des eidg. Landestopographiegebüudes in Bern an die Schreinermeister Friz Wyler, Alb. Stuber, C. Rüenzi, Gottl. Hepp, Ernst Graber, Rob. Weiß, Kasp. Märki, Ad. Geaubert, J. Schwarz und R. Guggisberg, alle in Bern.

Zollgebäude in Basel. Die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten an das Baugeschäft Argast & Delhasen in Basel; die Lieferung der Walzeisen an die Eisenbaumerkstätte Mangold & Co. in Basel.

Neubau Zürich IV, Volkstrasse. Architekt: J. Burkhart. Terrassen in fugenlosem Holz-Terrazzo an Herm. Schulze, bautechn. Bureau, Zürich I.

Gaswerk-Neubau St. Gallen. Schlosserarbeiten im Retortenhans und den übrigen Betriebsgebüuden an Fehrli & Sohn in St. Gallen; 3 eiserne Treppen an F. J. Preifig in St. Gallen; Schreinerarbeiten im Gebüude für Wohlfahrts-Einrichtungen und in sämtlichen Betriebsgebüuden an G. Taubenberger, St. Gallen und St. Fiden.

Saalaubau an das Gebüude der thurg. Haushaltungsschule Neufirch a. Th. Maurer- und Zementarbeiten an J. Kradolfer in Buhwil; Zimmerarbeiten an J. Kradolfer, Neufirch; Schreinerarbeiten an W. Gremminger, Neufirch; Glaserarbeiten an J. Boshart, Erlen; Spenglerarbeit an Isler, Bischofszell; Parquetarbeit an Fajer, Bischofszell.

Schulhausneubau Unter-Bezikon. Erdarbeiten an J. Hirzel, Baumeister, Unter-Bezikon.

Erstellung von zwei eisernen Veranden am Krankenaspil Pfäffikon (Zürich) an Geilinger, mech. Schlosserei, Winterthur, und Schneider, Schlossermeister, Pfäffikon.

Umbau des Stadtanzeigebüudes Zug. Die Maurerarbeiten an A. Wickart, Baugeschäft in Zug, um die Pauschalsumme von 1800 Fr.

Schulhausbau Mamsen Herisau. Fugenloser Holz-Terrazzo an Herm. Schulze, bautechn. Bureau, Zürich I.

Korrektion der Bahnhofstrasse in Amriswil. Die Pflasterungsarbeiten an J. Fries, Sohn, Amriswil; sämtliche übrigen Arbeiten an U. Gremminger in Romanshorn.

Malerarbeiten im Primarschulhaus Ränikon an Eberhard, Maler, Uster.

Malerarbeiten in der Kirche Zumikon. Holzdielen, 3malige Delfarbe, Mauer Leimfarbe, Wandfries, Fensterumrahmungen und Wandsprüche an Reinhold Hintermann in Rüsnacht.

Malerarbeiten am Schulhaus Zumikon. Anstrich von 16 Jalousien, 16 innern Fenstern und 16 Vorfenstern an Reinhold Hintermann in Rüsnacht.

Neubau der kath. Kirche in Adliswil. Schieferdeckerarbeiten an Martin Weber, Dachdeckermeister, Florastrasse 52, Zürich V; Spenglerarbeiten an A. Mathys, Müllerstrasse 87, Zürich III.

Kanalisation in Arlesheim. Erstellung der Kanalisation „in der Gasse“ an Adolf Meury, Baumeister, Neu-Arlesheim.

Treppen-Poeste im alten Schulhaus Chur in fugenlosem Holz-Terrazzo an Herm. Schulze, bautechn. Bureau, Zürich I.

Wasser-Verorgung Hugelshofen (Thurg.) Sämtliche Arbeiten und Lieferungen an Guggenbühl & Müller in Zürich.

Straßenbrücke über den Ruhrbach an der neuen Strasse Wolferswil-Ruhr-Wöschchenbach an Brunner, Schmied, Degersheim.

Bau der Schärfigstrasse in Marbach (Suzern) an Thalman, Bauunternehmer, Walters.

Arbeiten am Schulhaus zu Uttelwil bei Zofingen. Spenglerarbeit an G. Herzog, Spenglermeister, Schöftland; Dachdeckerarbeit an Rudolf Hauri, Dachdecker, Reitnau.

Quellenfassung Ober-Neunforn an E. Guggenberger, Baugeschäft in Winterthur.

Renovation der Kirchenorgel Hochwald am Dornachberg an Orgelbauer Zimmermann in Basel.

Materialanahub für die Gerecurungskorporation Linthal, 330 m², an Friz Küng, Maurermeister, Linthal, für 1 Fr. per m².

Korrektionsarbeiten an der Venoge (Waadt) an Felix Pittier, Unternehmer in Bilarzel.

Die Eisenpasserellen bei der Mühle Luffery (Waadt) an Louis Huguenin & fils, Konstrukteurs in La Sarraz.

Die Radreifen-Presse „West“

Ein alter Gebrauch, welcher seit Jahrhunderten schon viele in der Stadt Zürich ergötzt hat, wird wohl nächstens aus der Stadt gänzlich verschwinden. Wenn ein Schmied einen eisernen Radreifen auf ein hölzernes Rad aufzurichten hatte, so begab er sich mit seinen Gehilfen ins Freie, bereite dort unter dem Radreifen einen gewaltigen Holzstoß, den er in Flammen setzte und so den Reifen erwärmte. War derselbe genügend warm, so wurde er rasch über die Radfelgen hinweggeschlagen, mit Wasser abgekühlt, und der interessante Prozeß, der stets ein neugieriges Publikum anzog, war fertig. Dieses Schauspiel wird nun bald nicht mehr aufgeführt werden.

Ein Amerikaner namens West hat eine Maschine erfunden, mittelst welcher der eiserne Radreifen, welcher so angefertigt ist, daß er in kaltem Zustande leicht über das hölzerne Rad gesteckt werden kann, in kaltem Zustande mittelst einer gepreßten Flüssigkeit (Öl oder Glycerin) zusammengedrückt wird, so daß er fest auf dem Rade sitzt. Herr J. Honegger, Schmied und Wagenbauer, an der Geßnerallee in Zürich, hat die Ausgabe von 20,000 Fr. nicht gecheut und eine solche Maschine für sein Geschäft und auch zur Benutzung für andere angeschafft. Das Verfahren des Aufziehens der Radreifen auf kaltem Wege hat vor dem alten Verfahren ganz bedeutende technische Vorteile und ist weit billiger. Alte, lockere Radreifen können ohne irgend welche Vorbereitung sofort nachgedrückt werden und es kann der Besitzer des Fuhrwerkes darauf warten und das Rad gleich wieder mitnehmen. Mit West Radreifenmaschinen ist man im stande, täglich 200 Radreifen aufzuziehen.

Ueber diese Maschine wird uns aus Fachkreisen geschrieben:

Die Radreifen-Presse „West“ stammt aus Amerika. Sie erregt überall berechtigtes Aufsehen und es ist dies wohl erklärlich, wenn man bedenkt, in welcher umständlicher Weise bisher das Reifen-Aufziehen vor sich ging und dem gegenüber die „West“-Maschine in ihrer überraschenden Weise arbeiten sieht; es geschieht dies nicht nur viel billiger und schneller, als Menschenhände es vermögen, die Arbeit wird in jeder Hinsicht besser und ergakter.

Die Maschine macht also ein vorheriges Erhitzen überflüssig; die Konstruktion ist darauf basiert, daß der Reifen in kaltem Zustande mittelst hydraulischen Druckes auf das Rad gepreßt wird, entgegen der bisherigen, althergebrachten Methode, daß der Reifen zum Voraus auf einen kleineren Durchmesser zusammengeschweisßt und dann im Feuer wieder erwärmt und so auf das Rad gezogen wird. Durch das Erkalten verkleinert sich dann der Durchmesser und der Reifen wird auf das Rad angezogen und zwar abhängig von dem Grade der

Spiegelschrank-
Gläser $\left| \begin{array}{l} \text{in allen Grössen,} \\ \text{plan und facettiert,} \\ \text{zu billigsten Tages-} \\ \text{preisen.} \end{array} \right.$

A. & M. WEIL
Spiegelmanufaktur
Zürich. 1486

Verlangen Sie bitte unsern Preiscurant.